

Rechenschaftsbericht 2007

Gemeinde Oberrohrdorf

Inhaltsverzeichnis

0.	Allgemeine Verwaltung	3
0.1	Wahlen und Abstimmungen	3
0.2	Gemeindeversammlungen	6
0.3	Gemeinderat	8
0.4	Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung	9
0.5	Friedensrichter	12
0.6	Unentgeltliche Rechtsauskünfte	13
1.	Öffentliche Sicherheit	14
1.1	Betreibungsamt	14
1.2	Einwohnerkontrolle	14
1.3	Zivilstandswesen	17
1.4	Regionalpolizei	18
1.5	Feuerwehr	20
1.6	Militär	20
1.7	Zivilschutz	21
2.	Bildung	24
2.1	Schulpflege Primarschule	24
2.2	Schulleitung Primarschule	24
2.3	Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach	26
2.4	Musikschule	27
3.	Kultur / Freizeit	29
3.1	Zähnteschürkommission	29
3.2	Marktkommission	30
3.3	Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg	32
4.	Gesundheit	33
4.1	Spitex Rohrdorferberg	33
4.2	Pilzkontrolle	34
5.	Soziale Wohlfahrt	35
5.1	Sozialwesen	35
5.2	Vormundschaftswesen	36
5.3	Arbeitsamt	36
6.	Verkehr	37
6.1	Strassen	37

7.	Umwelt / Raumordnung	38
7.1	Abwasserbeseitigung	38
7.2	Abfallbeseitigung	38
7.3	Wasser	40
7.4	Friedhof Rohrdorf / Bestattungen	41
7.5	Hochbau	41
7.6	Forstwirtschaft	42
8.	Volkswirtschaft	45
8.1	Jagdwesen	45
9.	Finanzen / Steuern	46
9.1	Steuerertrag	46
9.2	Steuerveranlagungen	46
9.3	Allgemeines	48

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen

0.1.1 Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 11. März 2007

Stimmberechtigte	2'506
davon Auslandschweizer	48
brieflich Stimmende	1'151
ungültige briefliche Stimmabgaben	27
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'197
davon Auslandschweizer	13

Volksinitiative vom 9. Dezember 2004 "für eine soziale Einheitskasse"

Ja	137
Nein	1'056

Eidg. Volksabstimmung vom 17. Juni 2007

Stimmberechtigte	2'523
davon Auslandschweizer	49
brieflich Stimmende	869
ungültige briefliche Stimmabgaben	10
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	914
davon Auslandschweizer	13

Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG); Änderung vom 6. Oktober 2006

Ja	662
Nein	250

Nationalratswahlen vom 21. Oktober 2007

Stimmberechtigte	2'572
davon Auslandschweizer/innen	51
brieflich Stimmende	1'389
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'447
davon Auslandschweizer/innen	16
Zahl der Stimmenden	1'428
Zahl der leeren Wahlzettel	0
Zahl der ungültigen Wahlzettel	53
Zahl der gültigen Wahlzettel	1'375
Zahl der unveränderten Wahlzettel	473
Zahl der veränderten Wahlzettel mit Parteibezeichnung	758
Zahl der Wahlzettel ohne Parteibezeichnung	144

<i>Listen Nr.</i>	<i>Bezeichnung der Liste</i>	<i>Summe Nr. der Kandidaten- und Zusatzstimmen</i>
01a	SVP – Schweizerische Volkspartei	6'109
01b	JSVP – Junge Schweizerische Volkspartei	120
02a	SP und Gewerkschaften	2'559
02b	SP und Gewerkschaften – JUSO	85
02c	SP und Gewerkschaften – Second@s Plus	232
03a	CVP Christlichdemokratische Volkspartei	3'652
03b	JCVP Junge Christlichdemokratische Volkspartei	170
04a	FDP – Freisinnig-Demokratische Partei	3'967
04b	JFDP – Junge Freisinnig-Demokratische Partei	190
05a	Grüne	1'261
05b	Junge Grüne	128
06a	EVP – Evangelische Volkspartei	581
06b	JEVP – Junge Evangelische Volkspartei	44
07	SD – Schweizer Demokraten	70
08	KVP – Katholische Volkspartei Aargau	66
09	Forum Liberale Mitte – für Mensch, Umwelt, Wirtschaft	902
10	FAP – Familiä-Partei	47
11	EDU – Eidgenössisch Demokratische Union	<u>100</u>
Total		<u>20'283</u>

0.1.2 Kanton

Aargauische Volksabstimmung vom 11. März 2007

Stimmberechtigte	2'458
brieflich Stimmende	1'138
ungültige briefliche Stimmabgaben	27
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'184

Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 24. Oktober 2006

Ja	966
Nein	152

Aargauische Volksabstimmung vom 17. Juni 2007

Stimmberechtigte	2'474
brieflich Stimmende	855
ungültige briefliche Stimmabgaben	9
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	901

Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG); Änderung vom 12. Dezember 2006

Ja	747
Nein	118

Ständeratswahlen vom 21. Oktober 2007

Stimmberechtigte	2'521
brieflich Stimmende	1'373
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'431

Anzahl Kandidatenstimmen:

Maximilian Reimann	731
René Bertschinger	16
Pascale Bruderer	438
Christine Egerszegi-Obrist	970
Esther Egger	211
Pius Lischer	42
Geri Müller	202
Heiner Studer	106

0.1.3 Gemeinde

Referendumsabstimmung vom 11. März 2007 zum Zusammenschluss der beiden Ortsbürgergemeinden Oberrohrdorf und Staretschwil

Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil
(fakultative Referendumsabstimmung)

Stimmberechtigte laut Stimmregister	108
Brieflich Stimmende	57
Ungültige briefliche Stimmabgaben	2
Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	67
Eingelegte Stimmzettel	67
Abzüglich leere Stimmzettel	0
Abzüglich ungültige Stimmzettel	0
In Betracht fallende Stimmzettel	67
Davon haben gestimmt mit "Ja"	41
Davon haben gestimmt mit "Nein"	26

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf
(obligatorische Referendumsabstimmung)

Stimmberechtigte laut Stimmregister	75
Brieflich Stimmende	42
Ungültige briefliche Stimmabgaben	0
Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	50
Eingelegte Stimmzettel	46
Abzüglich leere Stimmzettel	0
Abzüglich ungültige Stimmzettel	0
In Betracht fallende Stimmzettel	46
Davon haben gestimmt mit "Ja"	39
Davon haben gestimmt mit "Nein"	7

Der Zusammenschluss der beiden Ortsbürgergemeinden Oberrohrdorf und Staretschwil per 1. Januar 2008 ist somit zu Stande gekommen.

0.2 Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2007

Stimmberechtigte	2'474
Anwesende	250

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2006
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2006
3. Zustimmung Rückstellung eines Betrages in der Höhe von Fr. 350'000.– aus der Rechnung 2006 für die Besitzstandswahrung APK
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2006
5. Genehmigung der Kreditabrechnung "Wasserleitungsvergrösserung ab Spreitenbach bis zum Heitersberg"
6. Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 2'329'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Rüslerstrasse inkl. Werkleitungen Los I (Höhe Hinterbächlistrasse bis Höhe Luxmattenstrasse)
7. Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 1'300'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung des Dorfbaches Staretschwil
8. Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 1'850'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der gemeinsamen Kanalisation Zelglistrasse bis Regenbecken Mittelfeld Niederrohrdorf
9. Genehmigung Teilrevision des Personalreglements
10. **Rückstellung** Konzessionserteilung für die Versorgung des gesamten Gemeindegebietes mit elektrischer Energie und Abtretung des Rückkaufsrechtes aller Stromversorgungsanlagen des Ortsteils Staretschwil an die Elektra Oberrohrdorf (EOR)
11. Genehmigung der Gesamtrevision Nutzungsplanung Kulturland und Teiländerung Bauordnung
12. Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an
 - a) Antonio Cacioppo, 1966
 - b) Neil Brockett, 1987
 - c) Travis Brockett, 1984
 - d) Halina Sedikyan, 1969
 - e) Laily Sedikyan, 1974
 - f) Hamid Sedikyan, 1977
 - g) Dr. Mohamed Meharzi, 1953, mit den Kindern Hammou Khalil, 1990, Adel, 1995, und Amine, 1997
 - h) Possenti Mara, 1988

Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007

Stimmberechtigte	2'536
Anwesende	151

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2007
2. Zustimmung zum Beitritt zum Verkehrsverband Aargau Ost und Genehmigung der Satzungen
3. Genehmigung der Auflösung der Gemeindeverbände "Schulpsychologischer Dienst" und "Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung"
4. Genehmigung der Teilrevision Bauordnung
5. **Rückstellung** des Bestattungs- und Friedhofreglements
6. Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 655'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung des Reservoirs Brunnmatte
7. Genehmigung eines Bruttokredits von Fr. 2'700'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Rüslerstrasse inkl. Werkleitungen Los II (ab Einmündung Luxmattenstrasse bergwärts)

8. Finanzierungsbeschluss für den Übergang zum Beitragsprimat bei der Aargauischen Pensionskasse APK
9. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2007 – 2011
10. Genehmigung des Voranschlags 2008 mit einem Steuerfuss von 83 % und zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 3 %
11. Genehmigung der Kreditabrechnungen
 - a) Investitionsbeitrag der Gemeinde an den Bau der Haltestelle Melligen Heitersberg
 - b) Sanierung der Bergstrasse inkl. Werkleitungen
 - c) Erneuerung der Wasserleitung Tännliacher inkl. Deckbelag
 - d) Erneuerung der Wasserleitung und Sanierung der Kanalisationsleitung in der Ringstrasse
 - e) Entwässerung des Gebietes Altberg
12. Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an
 - a) Vlora Berisha, 1992
 - b) Valon Berisha, 1995
 - c) Leonora Berisha, 1996
 - d) Sami Yildiz, 1963, mit den Kindern Samet, 1993, und Kerem, 1990
 - e) Milan Malic, 1962, und Milivojka Malic-Ignjic, 1972, mit den Kindern Boris, 1998, und Andrea, 2001
 - f) Makyal Sedikyan-Hussin Khail, 1981

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf vom 1. Juni 2007

Stimmberechtigte	76
Anwesende	11

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2006
2. Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2006
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil vom 19. Juni 2007

Stimmberechtigte	109
Anwesende	33

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 29. November 2006
2. Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2006
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2006

Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf-Staretschwil vom 28. November 2007

Stimmberechtigte	183
Anwesende	61

1. Wahl von zwei Stimmezählern der vereinigten Ortsbürgergemeinde für den Rest der Amtsperiode 2006/09
2. Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission der vereinigten Ortsbürgergemeinde für den Rest der Amtsperiode 2006/09
3. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung Staretschwil vom 19. Juni 2007
4. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf vom 1. Juni 2007
5. Neuer Gemeindevertrag über die Bildung eines gemeinsamen Forstreviers
6. Voranschlag 2008 der vereinigten Ortsbürgergemeinde

Für Traktandum 3 gilt:	Stimmberechtigte Staretschwiler Ortsbürger	109
	Anwesende Staretschwiler Ortsbürger	40
	Notwendiges Quorum (1/5):	22
Für Traktandum 4 gilt:	Stimmberechtigte Oberrohrdorfer Ortsbürger	74
	Anwesende Oberrohrdorfer Ortsbürger	21
	Notwendiges Quorum (1/5)	15

0.3 Gemeinderat

0.3.1 Mitglieder

- Hano Schaerer, Gemeindeammann
- Kurt Scherer, Vizeammann
- Brigitte Schaffner, Gemeinderätin
- Daniel Hug, Gemeinderat
- René Roca, Gemeinderat

0.3.2 Ressortverteilung per 1. Januar 2007

Gemeindeammann Hano Schaerer (Stv. Vizeammann Kurt Scherer)

Bauwesen Hochbau

Bürgerrecht und Ortsbürgerwesen allgemein, Bauamt, Friedhof, Gemeindeorganisation, Justiz- und Polizeiwesen, Kirchenwesen, Niederlassung und Aufenthalt, Ortsbürgerwesen Oberrohrdorf, Orts- und Regionalplanung, Personalchef, Wahlbüro, Feuerwehrwesen, Landwirtschaft, Bestattungswesen, Vorsteher Gemeindeversammlung, Vollzug der von den Gemeindeorganen gefassten Beschlüsse, Vorsteher der örtlichen Polizei, Schiesswesen

Vizeammann Kurt Scherer (Stv. Gemeindeammann Hano Schaerer)

Bauwesen Tiefbau, Strassen und Kanalisation

Gewässer, Gewässerschutz, Kanalisation und Drainagen, Energiewirtschaft, Kriegswirtschaft / Landesversorgung, Mobilmachung, Ortsbürgerwesen Staretschwil, Unfallverhütung, Wasserversorgung, Zivilschutz, Grundbuch- und Vermessungswesen, Militärwesen, Gemeindeführungsstab, Handel, Gewerbe und Industrie

Gemeinderat Daniel Hug (Stv. René Roca)

Finanzen, Steuern, Liegenschaften der Gemeinde, Jagd und Fischerei, Forstwirtschaft, Betriebsaufsicht, Versicherungen

Gemeinderätin Brigitte Schaffner (Stv. Daniel Hug)

Fürsorge- und Vormundschaftswesen

Arbeitslose, Entsorgung ohne Abwasser, Umweltschutz, Gesundheits- und Sanitätswesen, Asylwesen, Flugverkehr, Jugend

Gemeinderat René Roca (Stv. Brigitte Schaffner)

Erziehung, Bildung, Kultur

Berufsberatung / Berufsbildung, Kulturschutz, Markt, Natur- und Heimatschutz, Schule, Senioren, Sport / Vereine und Gesellschaften, Zähnteschüürbetrieb

0.3.3 Gemeinderat-Sitzungen

	2003	2004	2005	2006	2007
ordentliche Sitzungen	24	24	25	25	24
Geschäftsnummern	2'053	2'298	2'291	2'045	2'031
ausserordentliche Sitzungen	1	2	0	3	0
mit Nachbargemeinden	5	4	3	4	4

0.4 Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung

Ohne weitere Angaben gilt immer der Stand per 31. Dezember 2007.

0.4.1 Personal

Gemeindeschreiber
Gemeindeschreiber-Stv.

Thomas Busslinger
Susanne Rüttimann

Finanzverwalter
Finanzverwalter-Stv. (40 %-Pensum)
Mitarbeiterin Finanzverwaltung (40 %-Pensum)
Steueramtsvorsteherin
Steueramtsvorsteherin-Stv.
Mitarbeiterin Steueramt (50 %-Pensum)

Peter Hecht
Marianne Richner
Daniela John
Corinne Graf
Cornelia Siegrist
Elisabeth Willi

Zivilschutzstellenleiter und Chef ZSO Reusstal-Rohrdorferberg
Mitarbeiterin ZSO Reusstal-Rohrdorferberg (60 %-Pensum)

Enrico Carfora
Béatrice Schenker

Leiterin Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle	Claudia Fricker
Leiterin Soziale Dienste (80 %-Pensum)	Doris Heim
Bauverwalter Mitarbeiterin Bauverwaltung (70 %-Pensum)	Bernhard Haller Rita Zimmermann
Bauamtsmitarbeiter	Gerhard Meier Gabriele Biagioni Giovanni Ferrarelli ^{*1}

**1 als temporärer Ersatz seit 1. November 1999*

Friedhofgärtner (50 %-Pensum)	Manfred Lauper
Förster des Forstkreises Heitersberg	Peter Muntwyler
Schulhauswart inkl. Kiga Staretschwil und altes Schulhaus Staretschwil Schulhauswart Schulhauswart-Hilfe (40 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (25 %-Pensum)	Bruno Kaufmann Ashwani Bali Brigitta Bali Gisela Henke
Hauswart Liegenschaften im Ring Hauswartin Gemeindehaus / Kiga im Ring (50 %-Pensum)	Daniel Frei Regina Rupp
Berufslernender 1. Lehrjahr Berufslernende 2. Lehrjahr	Dario Dubach Pascal Brun Raphael Rimpf Miriam Egloff
Berufslernende 3. Lehrjahr	
Brunnenmeister	Martin Locher
Schulleiter Primar / Kiga (75 %-Pensum) Schulsekretärin (60 %-Pensum)	Thomas Basler Doris Zehnder

0.4.2 Kommissionen

Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Baukommission, Forstkommission, Entsorgungskommission, Marktkommission, Zähnteschüürkommission, Landschaftskommission, Landwirtschaftskommission, Marktkommission

Interkommunale Kommissionen

Feuerwehrkommission Rohrdorf, Friedhofkommission Rohrdorf, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg

Kommissionen ad hoc

Zähnteschüür-Baukommission, Arbeitsgruppe Märxli-Grossberg

Daneben werden einzelne Arbeitsgruppen für spezielle Angelegenheiten geführt.

0.4.3 Verbandszugehörigkeiten

Abwasserverband Region Mellingen, Baden Regio, Friedhofverband Rohrdorf, Gemeindeverband Kehrichtverwertung KVA Region Baden-Brugg, Gemeindeverband Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg-Fislisbach, Mütter- und Väterberatungsstelle Bezirk Baden, Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Verkehrsverband Aargau Ost, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

0.4.4 Vertragsorganisationen

Aarg. Verein für Suchthilfe, Arbeitsgruppe Aktiv im Alter, Argo-Holz AG, Begleitete Besuchstage Aargau, Beratungszentrum Bezirk Baden, Brandschutzvereinigung Rohrdorferberg, Feuerwehr Rohrdorf, Forstrevier Heitersberg, Gemeinnützige Gesellschaft, IG LIS, Interessengemeinschaft der Detailgemeinden des AEW, Interessengemeinschaft im Westen des Flughafens Zürich-Kloten (IG West), Nitratarbeitsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal NARR, Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg, Regionales Betreibungsamt Oberrohrdorf, Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Schweizerischer Gemeindeverband, Spitex Rohrdorferberg, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Verein Alterswohnungen Oberrohrdorf-Staretschwil, Verein Beratungsstelle für Familienplanung, Verein Mittagstisch Mikado, Verein Tagesfamilien Region Baden, Waldwirtschaftsverband Kreis II, Zivilstandskreis Mellingen

0.4.5 Funktionärstellen

Ackerbaustellenleiter	Meinrad Blunshi
Bachaufseher	Bauamt
Bestattungsbeamter	Manfred Lauper
Betreibungsamt Stellvertreter	Hanni Lauper Martin Wiederkehr, Betreibungsamt Niederrohrdorf
Betriebsaufsicht	Einwohnerkontrolle Oberrohrdorf
Brunnenmeister	Martin Locher
Energieberater	Bernhard Haller
Feuerungskontrolleur	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Feuerschauer	Beat Steiner, Niederrohrdorf

Feuerwehrkommandant	Stefan Erdin, Niederrohrdorf
Friedensrichter Statthalterin	Fritz Fischer, Fislisbach Anna Maria Muncaciu
Gebäudeschätzer Gewässerschutzexperte	Heinz Müller Bernhard Haller
Jagdaufseher	Hansruedi Locher
Kaminfeger	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Nitratobmann	Walter Tanner
Ortsexperte	Walter Schüpbach
Ortschef	Enrico Carfora
Pilzkontrolle	Stadtpolizei Baden
Sicherheitsdelegierter	Peter Lang

0.5 Friedensrichter

0.5.1 Zivil- und Privatstrafsachen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
vom Vorjahr übernommen:	4	2	1	2	1	6
Zuwachs im Berichtsjahr	17	13	15	15	14	12
Total	21	15	16	17	15	18
erledigte Geschäfte						
• durch Vermittlung	9	7	5	7	3	7
• durch Urteil	3	1	1	2	0	0
• durch Weisungsschein	5	2	8	5	2	5
• durch aussergerichtliche Einigung	1	2	1	2	4	4
• durch Abschreibung	1	0	0	0	0	0
Total	19	12	15	16	9	16

0.6 Unentgeltliche Rechtsauskünfte

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl Auskunftsabende durch Aarg. Anwaltsverband	11	9	11	10	10	10

Fragethemen	2005	2006	2007
ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Sachenrecht usw.)	36,0 %	46,5 %	53,6 %
OR (Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht)	14,0 %	23,3 %	17,9 %
Versicherungsrecht		4,7 %	0,0 %
Mietrecht	14,0 %	0,0 %	0,0 %
Arbeitsrecht	4,0 %	9,3 %	0,0 %
Bau- und Nachbarschaftsrecht	10,0 %	2,3 %	7,1 %
übrige Bereiche (SchKG, Strafrecht)	22,0 %	14,0 %	21,4 %

Insgesamt haben 28 Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 64,3 % aller Rat-suchenden stammten aus der Gemeinde Oberrohrdorf, je 3,6 % aus den Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Künten, Remetschwil und Stetten. Von der Gemeinde Niederrohrdorf suchten 10,7 % um Rat. Die restlichen 7,1 % kamen aus Gemeinden der Bezirke Baden und Bremgarten.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungsamt

1.1.1 Zugestellte Zahlungsbefehle

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Pfändung	737	791	729	686	673	631
Konkurs	41	20	16	29	32	31
Faustpfand	0	0	0	0	0	0
Grundpfand	12	7	0	0	0	0
Total	790	818	745	715	705	662
Rechtsvorschläge erhoben	176	143	138	85	90	93
Pfändungen vollzogen	123	137	133	140	150	142
Verlustscheine Art. 115 SchKG	15	16	31	23	30	20
Verlustscheine Art. 149 SchKG	213	202	203	239	230	246
Pfandausfallscheine	0	0	0	0	0	0
Konkursandrohungen zugestellt	6	4	4	18	11	17
Summe Betreibungsbegehren in Mio. Franken	317,02	623,58	2,82	2,36	3,19	2,93
Inkasso Betreibungsamt in Mio. Franken	1,01	0,64	0,55	0,70	0,65	0,98

1.2 Einwohnerkontrolle

1.2.1 Bevölkerungsbestand

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Stand am 1. Januar	3'477	3'531	3'521	3'486	3'536	3'522
Zuzug inkl. Geburten	279	271	235	313	275	374
Wegzug inkl. Todesfälle	209	288	281	261	284	272
Stand per 31. Dezember	3'547	3'514	3'475	3'538	3'527	3'624

1.2.2 Wochenaufenthalter

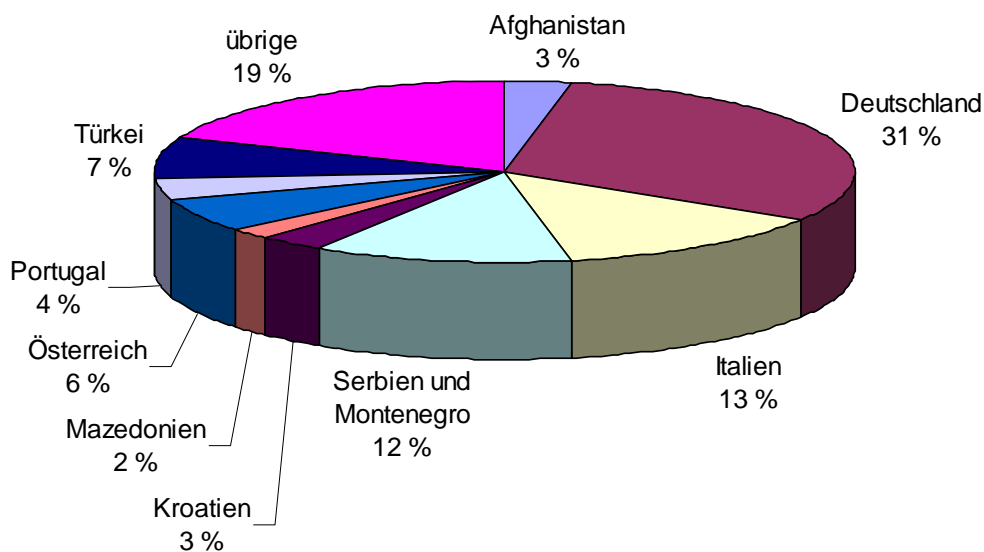
Im Bevölkerungsbestand inbegriffen sind 12 Wochenaufenthalter, d.h. Personen, die in Oberrohrdorf nur mit Heimatausweis gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Niederlassungsort ausserhalb der Gemeinde zurückkehren.

Von diesen Wochenaufenthaltern sind 12 SchweizerInnen, 7 männlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

1.2.3 Bevölkerungsanteil

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schweizer	3'027 85,3 %	3'006 84,9 %	2'965 85,32 %	3'001 84,82 %	2'980 84,49 %	3'065 84,58 %
Ausländer	520 14,7 %	533 15,1 %	510 14,68 %	537 15,18 %	547 15,51 %	559 15,42 %

1.2.4 Herkunft AusländerInnen



Die AusländerInnen gehören folgenden 46 Nationen an:

Afghanistan, Albanien, Algerien, Argentinien, Bangladesh, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Dom. Republik, Eritrea, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Indien, Iran, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Kroatien, Liechtenstein, Marokko, Mazedonien, Niederlande, Nigeria, Österreich, Peru, Polen, Philippinen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien und Montenegro, Slowenien, Spanien, Südafrika, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, USA

1.2.5 Konfessionen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Römisch-Katholische	1'646	1'622	1'618	1'612	1'576	1'611
Christ-Katholische	9	8	8	8	9	13
Protestanten	1'074	1'066	1'026	1'036	1'009	1'020
Andersgläubige	292	299	298	314	314	318
Konfessionslose	526	543	525	568	619	662

1.2.6 Heimbewohner

Anzahl Bewohner in Heimen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Alterszentrum, Fislisbach	8	10	9	13	13	13
Pflegeheim, Muri	1	1	1	1	1	0
Altersheim, Widen	0	0	0	0	0	0
Reg. Pflegezentrum, Baden	2	1	1	0	1	1
Reusspark Gnadenthal, Niederwil	2	5	4	5	5	5
Pflegeheim Egelsee, Kindhausen	0	0	0	0	0	0
Stiftung Rosenau, Ennetbaden	0	0	0	0	0	0
Wohn- / Pflegehaus National, Ennetbaden	0	0	0	0	0	0
Arbeitszentrum Wettingen	1	1	0	0	0	0
Bürgerheim Dürrenäsch	0	0	1	0	0	0
Wohnung am Fluss, Neuenhof	0	0	1	1	1	0
Alterszentrum, Barmelweid	0	0	1	0	0	0
Alters- und Pflegeheim, Wettingen	0	0	1	1	1	1
St. Josefsheim, Bremgarten	0	0	0	1	1	1
Heimgarten, Brugg	0	0	0	1	1	1
Altersheim St. Josef, Hägglingen	0	0	0	1	1	2
Bürgerheim, Menziken	0	0	0	1	0	0
Total	14	19	19	25	25	24

1.2.7 Stimmregister

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Stimmberechtigte Männer	1'144	1'150	1'149	1'190	1'209	1'261
Stimmberechtigte Frauen	1'256	1'254	1'241	1'256	1'238	1'284
Auslandschweizer Männer	12	16	16	18	21	22
Auslandschweizer Frauen	16	20	22	25	27	28
Ortsbürger Oberrohrdorf	77	77	73	77	75	74
Ortsbürger Staretschwil	111	110	111	108	108	111
Katholische Kirchgemeinde	1'165	1'135	1'123	1'145	1'117	1'157
Reformierte Kirchgemeinde	786	786	777	777	768	778

1.2.8 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Leumundszeugnisse	10	6	12	8	4	5
Handlungsfähigkeitszeugnisse	3	6	4	8	5	7
Identitätskartengesuche	274	336	404	524	496	301
Ausgestellte Passgesuche	133	399	370	473	454	174
Gesuche für provisorische Pässe			22	13	19	9
Heimatausweise	57	69	74	66	55	52
Niederlassungsbescheinigungen	144	109	153	253	190	194
Total	632	939	1'055	1'357	1'223	742

1.2.9 Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Firmen, Selbständigerwerbende, Neben- und Nichterwerbstätige, Hausdienstarbeitgeber, Landwirte	393	405	413	428	375	455

1.3 Zivilstandswesen

1.3.1 Geburten

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
in der Gemeinde geboren	0	0	0	0	0	0
auswärts geborene Kinder von Oberrohrdorfer Einwohnern	<u>26</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>21</u>	<u>19</u>
Total Geburten	<u>26</u>	<u>17</u>	<u>22</u>	<u>24</u>	<u>21</u>	<u>19</u>
davon sind						
weiblich	11	10	12	15	10	9
männlich	15	7	10	9	11	10
Schweizer	22	13	19	19	16	12
Ausländer	4	4	3	5	5	7

1.3.2 Trauungen

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einwohner von Oberrohrdorf (Trauungen in Mellingen)	5	9	4	9	10	13
Einwohner von Oberrohrdorf (auswärtige Trauungen)				2	5	10
Total Trauungen	<u>19</u>	<u>21</u>	<u>5</u>	<u>11</u>	<u>15</u>	<u>23</u>

1.3.3 Todesfälle

verstorbene Einwohner:	2002	2003	2004	2005	2006	2007
in Oberrohrdorf	6	9	7	3	5	6
auswärts	8	22	13	13	16	19
Total Todesfälle	<u>14</u>	<u>31</u>	<u>20</u>	<u>16</u>	<u>21</u>	<u>25</u>

1.3.4 Annerkennungen

	2004	2005	2006	2007
Wohnort der Mutter und des Kindes in Oberrohrdorf	1	2	3	3

1.3.5 Namenserkklärungen

	2004	2005	2006	2007
Wohnort der erklärenden Person in Oberrohrdorf	1	2	2	4

1.4 Regionalpolizei

1.4.1 Kontrollen

Am 5. Dezember 2005 wurde das Polizeigesetz von der Bevölkerung angenommen und am 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt. Gestützt darauf einigten sich die 10 Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf, Niederrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil vertraglich, dass die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, mit Sitz in Niederrohrdorf, aufgebaut werden soll. Diese startete am 1. Juni 2007 mit sechs Mitarbeitenden.

1.4.2 Kontrollen Kantonspolizei

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ordnungsbussen im Verkehr	19	51	43	13	58	94
Geschwindigkeitskontrollen	11	18	16	21	24	18
kontrollierte Fahrzeuge	7'605	12'582	13'593	14'359	16'582	12'737
Geschwindigkeitsbussen	670	603	602	642	818	630
Geschwindigkeitsanzeigen	36	19	28	15	11	12

1.4.3 Geschwindigkeitskontrollen Regionalpolizei

	2007
Geschwindigkeitskontrollen	8
gemessene Fahrzeuge	5'418
Anzahl Übertretungen	326

1.4.4 Strafbefehle des Gemeinderates

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Strassenverkehrsdelikte	8	0	0	0	2	0
Bauen ohne Bewilligung	2	5	8	1	4	2
Nichtteilnahme an Feuerwehrübung	0	0	0	0	0	0
illegale Kehrichtdeponie	1	1	1	1	2	0
Nichtbefolgen polizeiliche Vorladung	2	2	2	2	0	0
Verstoss gegen Nachtparkierreglement	2	1	0	0	0	0
Ruhestörung	0	0	0	0	0	4
Verletzung Einwohnermeldepflicht	0	0	1	1	0	1
Total	<u>15</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>5</u>	<u>8</u>	<u>7</u>

1.4.5 Berichte Häusliche Gewalt

	2004	2005	2006	2007
Kantonspolizei	7	2	0	1
Regionalpolizei				2

1.5 Feuerwehr

1.5.1 Feuerwehrkommission Rohrdorf

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Sitzungen	5	4	4	4	4	4

1.5.2 Einsätze

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brandfälle	2	4	1	3	1	8
Wasserschäden	3	3	4	1	7	2
Sturmschäden	1	0	1	0	0	0
Fehlalarm	0	2	2	1	0	1
Verkehrsunfall	0	0	1	0	0	1
Ölwehreignis	1	0	0	0	0	5
Hilfeleistungen	2	3	2	4	0	3
Tierrettungen	0	0	2	0	0	0
Total	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>13</u>	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>20</u>

1.6 Militär

Die Militärsektion Oberrohrdorf umfasst die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Kün-
ten, Mellingen, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

1.6.1 Militärdienstpflicht

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Entlassene	8	64	40	24	112	138
Aufgenommene	16	20	23	24	130	137

1.6.2 Militärentlassungen

Per 31. Dezember 2007 wurden – sofern sie die Mindestanzahl an Diensttagen bereits geleistet hatten – die Jahrgänge 1971 bis 1977 entlassen. Insgesamt wurden 138 Personen aus der Wehrpflicht entlassen. Neu aufgenommen wurden 137 Personen mit Jahrgang 1989 (134 Männer und 3 Frauen).

1.7 Zivilschutz

1.7.1 Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst die Gemeinde Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

Per Beginn der neuen Amtsperiode 2006/2009 gehören dem Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg folgende Mitglieder an:

Max Mayer	GR	Niederrohrdorf	Präsident	bisher
Sissi Jäggi	GR	Fislisbach	Vizepräsident	bisher
Rolf Woodtli	GR	Bellikon	Mitglied	seit 1.01.2006
Rebekka Hansmann	GR	Birmenstorf	Mitglied	seit 1.01.2006
Karl Diener	GR	Künten	Mitglied	seit 1.01.2006
Albert Konrad	GR	Mellingen	Mitglied	seit 1.01.2006
Kurt Scherer	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	seit 1.01.2006
Martin Dürr	GR	Remetschwil	Mitglied	seit 1.01.2006
Ulrich Müller	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Roland Ruckstuhl	GR	Wohlenschwil	Mitglied	seit 1.01.2006
Thomas Notter	Kdt-Stv.	Birmenstorf	Mitglied	bisher
Ruedi Seeholzer	Kdt-Stv.	Künten	Mitglied	bisher
Béatrice Schenker*	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher
Enrico Carfora*	Kdt	Künten	Kdt	bisher

* = ohne Stimmrecht

1.7.2 Vorstandsitzungen	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl ordentliche Sitzungen	4	5	3	3	2
Gemeindeführungsstab/-organ	8	1	3	7	11

1.7.3 Personalbestand	2003	2004	2005	2006	2007
Sollbestand gem. Reform 200X	225	330	330	330	330
Ist-Bestand (ohne Personalreserve)	330	438	441	377	329
davon Frauen	4	5	4	4	4
total ausgebildet	325	333	345	321	300
auswärts eingeteilt	7	18	19	29	37
Eingeteilt im KKE			6	16	23
Ausland			2	1	1
Personalreserve	33	245	236	81	230
Personal-Pool					21
befreit nach Art. 26	31	50	50	37	29
befreit, übrige Artikel	5	4	6	3	2
Untaugliche	44	100	128	176	212
ausgeschlossen	44	100	2	1	1
Total Personalbestand	450	855	860	721	885

1.7.4 Entlassene aus der ZS-Pflicht	2003	2004	2005	2006	2007
	67	36	55	61	73

Entlassene aus der Armee

Gemäss Reform XXI wurden per 31. Dezember 2007 die Jahrgänge 1971 bis 1977 aus der Wehrpflicht entlassen. Armee-Entlassene werden gemäss Reform XXI nicht mehr in den Zivilschutz eingeteilt.

1.7.5 Organisation

	2004	2005	2006	2007
Gemeinden	10	10	10	10
Einwohner	25'306	25'376	25'450	25'750
Rettungszüge	4	4	4	4
Zivilschutzstelle	1	1	1	1
ZS Kdt, Zivilschutzstellenleiter und Chef Militärsektion	1	1	1	1
ZS Kdt-Stellvertreter	2	2	2	2
Zivilschutzstellenleiter-Stellvertreter	2	2	2	2

1.7.6 Aus- und Weiterbildungskurse

36 Schutzdienstpflichtige haben einen Fach-, Weiterbildungs- oder Kaderkurs absolviert. Die Kurse wurden von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz in Eiken sowie vom Bundesamt für Zivilschutz in Bern und in Schwarzenburg durchgeführt. Weitere Details können aus folgender Auflistung entnommen werden:

<i>Anzahl Personen</i>	<i>Kursbezeichnung</i>
13	allgemeine Grund- und Fachausbildung Pionier
2	allgemeine Grund- und Fachausbildung Betreuer
2	allgemeine Grund- und Fachausbildung Stabsassistent
1	Psych. Nothelfer
3	Weiterbildungskurs ZS-Kommandant
1	Weiterbildungskurs Chef Material
2	Weiterbildungskurs Polycom-Ausbildner
4	Kaderkurs Gruppenführer Unterstützung
3	Kaderkurs Gruppenführer Betreuung
1	Kaderkurs Chef ABC-Schutz
1	Kaderkurs Chef Lage
1	Kaderkurs Zugführer Unterstützung
1	Kaderkurs Zugführer Betreuung
1	Kaderkurs Chef Log. Elemente

1.7.7 Wiederholungskurse in den Gemeinden

Im Jahr 2007 wurden 11 Wiederholungskurse durchgeführt. 487 Personen leisteten dabei 1'084 Diensttage. Gemäss Auswertungsbericht wurden folgende Dienstleistungen erbracht:

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Dienstanlässe</i>	<i>Anzahl Teilnehmer</i>	<i>Total Diensttage</i>
Wiederholungskurse (WK) zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	6	308	697
Wiederholungskurse (WK) Wiederherstellung nach Schadensfällen	1	20	20
Wiederholungskurse nach Schadensfällen / Instandstellungsarbeiten	1	42	115
Leistungen zu Gunsten kommunaler Infrastruktur	4	79	168
Diverses und Dorfanlässe	2	38	84
Total	<u>11</u>	<u>487</u>	<u>1'084</u>

Die Hauptübung, bei der sämtliche Bereiche der ZSO im Dienst waren, dauerte vom 29. Mai bis am 16. Juni 2007. Während dieser Zeit leisteten 252 Personen 717 Diensttage. Mit den Pionieren leistete die ZSO bedeutende Unterstützungsarbeiten beim Auf- und Abbau des Festareals am Kantonalen Musiktag in Künten. Die gleiche Abteilung war auch bei diversen anderen Einsätzen äusserst aktiv. So wurden zu Gunsten von Forstämtern, Schulen, Naturschutzgebieten, Bauämtern, Verwaltungen usw. sehr nützliche Unterstützungsarbeiten geleistet. Im Rahmen dieser Einsätze wurde auch regelmässig Aus- und Weiterbildung betrieben. Sehr wichtige Reparatur- und Unterhaltsarbeiten in den ZSO-Anlagen leistete der Bereich Logistik. Infrastrukturen und Material wurden von der Equipe Material geprüft, gewartet und inventarisiert. Die zwei Bereiche Lage und Telematik sorgten für eine optimale Betriebsbereitschaft des Kommandopostens. Der Bereich Versorgung sorgte während einer Woche für tadellose Verpflegung der Mannschaft. Sie haben täglich durchschnittlich 140 Personen mit schmackhaften Znüni und Mittagessen versorgt.

Eine grössere Aktion wurde auch im Bereich Material durchgeführt. Im Auftrag der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz sowie vom Bundesamt wurde eine enorme Menge an Material, welches nicht mehr zur aktuellen Materialliste gehört, dem Bundesamt für Zivilschutz zurückgeführt. So wurden z.B. 1'276 AC-Schutzmasken, 1'676 ABC-Schutzfilter, 30 Funkgeräte, eine grössere Menge Sanitätsmaterial sowie Geräte im Bereich Sanitätsdienst usw. zurückgeführt.

Eine der wichtigsten Aufgaben im Jahr 2007 war die Aufnahme und die Bereitstellung von öffentlichen Schutzraumanlagen für die Unterbringung von Obdachlosen. Ziel dieser Arbeiten ist, in jedem Dorf der 10 Verbandsgemeinden mindestens eine Anlage mit einem Fassungsvermögen von 100 und mehr Personen bereitzuhalten. Die Anlagen sowie deren Personal sollen mittels eingeübter Szenarien so gut vorbereitet sein, dass bei einem Ernstfall eine grössere Gruppe von obdachlosen Personen innerhalb von Stunden aufgenommen und betreut werden kann. Bis Ende 2007 waren die Anlagen in Fislisbach, Mellingen, Oberrohrdorf, Niederrohrdorf und Remetschwil bereitgestellt. Die 10-köpfige Arbeitsgruppe wird diese Arbeiten im Jahr 2008 weiterführen.

2. Bildung

2.1 Schulpflege Primarschule

2.1.1 Mitglieder	<i>Funktion</i>	<i>Ressorts</i>
Studer Stephan	Präsident	Präsidium
René Steiger	Vizepräsident	Personalmanagement
Fehlmann Peter		Finanzen / Infrastruktur
Kaufmann Claudia		Öffentlichkeitsarbeit
Métral Eveline		Schulentwicklung / -organisation

2.2 Schulleitung Primarschule

2.2.1 Schulorganisation

Wegen sinkender Schülerzahlen und daraus folgend sinkender Pensen konnten die Blockzeiten am Kindergarten für die 5-jährigen Kinder nicht vollständig eingehalten werden. Es bestand die Möglichkeit, die Kinder kostenlos betreuen zu lassen.

2.2.2 Schulentwicklung

Die Schulpflege fällt den strategischen Entscheid, an der Primarschule die integrative Schulung einzuführen. Es wurde beschlossen, die Einführung und Ihre Vorbereitung mit der Primarschule Niederrohrdorf gemeinsam umzusetzen.

Die ordentlichen Unterrichtsbesuche und Feedbackgespräche wurden vom Schulleiter durchgeführt.

Als Instrument für die persönliche Unterrichtsentwicklung wurden gegenseitige Hospitationen und kollegiales Feedback eingeführt.

Nach den Sommerferien sind der Mittagstisch und die Randzeitenbetreuung in ihr zweites Betriebsjahr gestartet. Am Mittagstisch werden wöchentlich ca. 90 Malzeiten abgegeben, das Angebot der Randzeitenbetreuung nützen ca. 35 Familien. Der Bund unterstützt den Betrieb finanziell.

2.2.3 Mutationen im Lehrkörper

Austritte:	Biagio Mancina Gabriela Trost Elisabeth van Heinjingen	Kindergartenlehrperson Zahnprophylaxe-Helferin Logopädin
------------	--	--

Eintritte:	Alexandra Klaesi Barbara Wyss Erika Iseli	Kindergartenlehrperson Schul. Heilpädagogin Logopädin
------------	---	---

2.2.4 Schulabteilungen und Schülerzahlen

Kindergarten	3	Abteilungen	50	Schüler
Primarschule	10	Abteilungen	181	Schüler
Kleinklasse	<u>1</u>	<u>Abteilung</u>	<u>5</u>	<u>Schüler</u>
	<u>14</u>	<u>Abteilungen</u>	<u>236</u>	<u>Schüler</u>

2.2.5 Schulanlässe, spezielle Schulaktivitäten

Skilager

Zum zweiten Mal wurde das Skilager während der Projektwoche durchgeführt. 41 Kinder der 3., 4. und 5. Klasse verbrachten vom 4. bis 10. März 2007 eine Woche auf dem Pizzol. Der Schulleiter hat das Lager besucht.

Klassenlager

<i>Klasse</i>	<i>Lehrkraft</i>	<i>Lagerort</i>
5. Klasse	Bruno Steimer	Brugg

Schwimmunterricht

Für alle Klassen der Primarschule und die Kinder des zweiten Kindergartenjahres findet im Winterhalbjahr nur noch je sieben Mal der Schwimmunterricht in Baden statt, weil das Hallenbad neu jeden dritten Freitag für die Reinigung geschlossen bleibt.

Schulzahnpflege

Wie jedes Jahr haben die Prophylaxe-Helferinnen mit den Schülern der Primarschule Fluor-Gelee eingebürstet. Mit der 5. Klasse wird anlässlich einer zusätzlichen Lektion der richtige Einsatz von Zahnseide geübt. Die Prophylaxe-Helferin besucht auch die Kindergärten.

Projektwoche

Vom 5. bis 9. März fand eine Projektwoche für alle Schülerinnen der Primarschule und des Kindergartens statt. Es konnten 15 Kurse (inkl. Skilager) angeboten werden. Zum ersten Mal haben Eltern einen Kurs angeboten: "Vom Kopf in den Bauch – von Bauch in den Kopf", Mentaltraining und gesunde Ernährung.

Kulturelle Anlässe

Vier musikalische Lesungen an der Primarschule. Am 3. und 4. September 2007 trat Frau Brigitte Schär, Autorin, Sängerin und Performerin an unserer Schule auf.

Besuchstage

Jeweils am 20. jeden Monats stehen die Türen der Schule Oberrohrdorf für alle Interessierten offen. Im Foyer der Turnhalle ist das Schulcafé jeweils während der grossen Pause geöffnet.

Martinimarkt

Der Martinimarkt fiel dieses Jahr auf einen Sonntag und fand wieder auf dem Schulareal statt. Es haben sich alle Klassen daran beteiligt und so zu einem schönen Ergebnis zu Gunsten des Hauses Morgenstern beigetragen.

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2007 servieren die SchülerInnen der 4. Sekundarklasse.

2.3 Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach

2.3.1 Mitglieder	<i>Verbandsgemeinde</i>	<i>Funktion</i>	<i>Ressorts</i>
Uhlig Stephan	Oberrohrdorf	Präsident	Gesamtleitung
Egger Daniel (neu)	Niederrohrdorf		Finanzen / Infrastruktur
Compagno Thomas	Fislisbach		Öffentlichkeitsarbeit
Ruedi Wegelin	Bellikon		Schulorganisation / Schüler
Schuler Ellen	Remetschwil	Vizepräsidium	Personalwesen / Lehrer

Die seit dem 1. August 2005 operativ tätige Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach führt die Schultypen Sekundarschule, Realschule sowie die Kleinklasse Oberstufe.

Die Schule wird operativ von Max Wittwer (Hauptschulleiter) mit Standort Niederrohrdorf geführt. Unterstützend stehen die Schulleitungen vor Ort Markus Heim (Fislisbach), Doris Kehl (Niederrohrdorf) und Sabina Brändli (Oberrohrdorf) zur Verfügung. Das Hauptsekretariat in Niederrohrdorf wird von Heidi Solt geführt. Unterstützt wird diese von den jeweiligen Sekretariaten vor Ort.

2.3.2 Standorte

	<i>Anzahl Schüler</i>	<i>Abteilungen</i>
Fislisbach	138	4 Sekundarabteilungen 4 Realabteilungen
Niederrohrdorf	129	5 Sekundarabteilungen 2 Realabteilungen 1 Kleinklasse OS
Oberrohrdorf	113	4 Sekundarabteilungen 2 Realabteilungen
Total	380	22 Abteilungen

2.4 Musikschule

Jahresbericht der Musikschule Oberrohrdorf

"Auch im Jahr 2007 war unsere Musikschule erfolgreich an verschiedenen Veranstaltungen mit Darbietungen tätig. Einerseits war das Jahreskonzert in der Turnhalle Hinterbächli wie gewohnt sehr gut besucht und die gezeigten Darbietungen von hohem Niveau. Alle Musikschüler mit ihren Lehrpersonen zeigten auf eindrucksvolle Art, was sie im letzten Jahr gelernt hatten und konnten das zahlreich erschienene Publikum begeistern.

Andererseits wurden alle Vorspielstunden in verschiedenen Lokalitäten von vielen interessierten Zuhörern besucht. Dabei konnten sich Eltern, Grosseltern, Freunde und Verwandte der Musikschüler davon überzeugen, dass übers Jahr viel geübt und grosse Fortschritte gemacht wurden.

Dazu war unsere Musikschule an verschiedenen Anlässen präsent. So z.B. haben am "Tag der Musik" mit offenem Singen auf dem Pausenplatz viele Zuhörer mitgesungen und sich der Darbietung erfreut. Auch eine Politveranstaltung in der Zähnteschür wurde vom Schlagzeugensemble musikalisch untermalt und hat damit sicher einen guten Rhythmus in die Diskussionsrunde gebracht.

Auch beim M Check, eine Leistungsprüfung von Musikschülern, hat unsere Musikschule mit verschiedenen Teilnehmern teilgenommen. Als Erfolg konnten wir den jungen Künstlern an einer kleinen Feier ihre erreichten Diplome übergeben.

Personell haben uns leider der Trompetenlehrer Reto Näf und der Keyboard- und Klavierlehrer Michele Pagliarulo verlassen. Die Schüler von Michele konnten auf die anderen Klavierlehrer aufgeteilt werden und als Ersatz für Reto konnten wir Roman Fankhauser in unserer Musikschule anstellen. Wir danken den Ausgetretenen für Ihren Einsatz an unsere Musikschule und heissen Roman Fankhauser herzlich willkommen.

In unserer Musikschule werden im 1. Semester des Schuljahres 2007/08 204 Schüler unterrichtet. Dies entspricht einer kleinen Zunahme gegenüber dem 1. Semester des Schuljahres 2006/07.

Unsere langjährige Schulleiterin Margot Müller ist von der Musikschule Fislisbach ebenfalls als Musikschulleiterin gewählt worden und leitet auch dort, neben Oberrohrdorf, die Musikschule.

Wir sind stolz auf unsere Musikschule, auf die Lehrpersonen, die Musikschulleitung und ganz besonders natürlich auf unsere Schüler, die mit Elan, Freude und auch mit Erfolg mitmachen. Danken möchten wir allen Eltern die uns immer wieder freiwillig bei Anlässen unterstützen und auch den Gemeindebehörden, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Gespannt blicken wir in die Zukunft, die uns in der künftigen Bildungslandschaft einige Veränderungen bringen wird. Wir hoffen, dass wir unseren Musikschülern und der Musikschule Oberrohrdorf weiterhin ein gutes Umfeld bieten können und danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz und die Unterstützung."

Bericht: René Steiger, Präsident der Musikkommission

3. Kultur / Freizeit

3.1 Zählteschüürkommission

Die Zählteschüür wurde vom 1. Februar 2007 bis 31. August 2007 renoviert. Der Gemeinderat erhöhte die Benützungsgebühr per 1. Oktober 2007.

3.1.1 Zählteschüürbelegung

Zählteschüüranlässe	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Konzerte / Vorträge / Theater	12	14	14	10	11	3
Ausstellungen	2	2	3	3	2	2
Vereine / Private / Übriges	57	102	99	116	114	47
Märkte	2	6	6	6	6	2
Total	<u>73</u>	<u>124</u>	<u>122</u>	<u>135</u>	<u>133</u>	<u>54</u>

Belegungstage der einzelnen Räume inkl. Dauermieter

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Saal	107	60	127	137	114	69
Cafeteria	63	58	70	74	49	34
Zimmer A/B	109	45	31	44	80	13
Zähltebode	189	140	189	110	154	77
Total	<u>468</u>	<u>303</u>	<u>417</u>	<u>365</u>	<u>397</u>	<u>193</u>

Benützungsgebühren in Fr.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einwohner und Auswärtige	9'770	7'130	10'390	10'830	8'510	9'725

Benützungsgesuche durch

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einwohner	108	102	108	127	21	15
Vereine, Kommissionen, Gewerbe					103	59
Auswärtige	<u>10</u>	<u>22</u>	<u>15</u>	<u>8</u>	<u>5</u>	<u>2</u>
Total	<u>118</u>	<u>124</u>	<u>123</u>	<u>135</u>	<u>129</u>	<u>76</u>

3.1.2 Zählteschüürkommission

Jahresprogramm

"Vom Aargauer Kuratorium erhalten wir als Veranstalter trotz des reduzierten Angebots aufgrund der Zählteschüür-Renovation für das Jahr 2007 einen Beitrag von Fr. 3000.–. Auch an die Kosten der Lesung und des Theaters "Mad & Bad..." leistete das Kuratorium Beiträge von insgesamt Fr. 1'500.–.

Es macht Freude, dass die Akustik nun bei Wort und Musik die Erwartungen erfüllt. Auch die Temperatur im Saal erfüllt mittlerweile die Bedürfnisse. Hingegen befriedigt das Plakatieren in den neuen Plakatstellen wie befürchtet nicht.

Mutationen

Auf Ende 2007 hat uns Mei Straumann nach 17 Jahren Kommissionszugehörigkeit verlassen. Auch Peter Sandmeier hat den Aufwand unterschätzt und übergibt seinen Platz nach leider nur 1 1/2 Jahren an Rolf Lang. Das Jahr 2008 nehmen wir mit einer Vakanz in Angriff."

Bericht: Rosmarie Sugaya, Präsidentin Zählteschüürkommission

3.2 Marktkommission

3.2.1 Ressort-Zuteilung

Blunski Regula	Präsidium / Organisation
Küffer Claire	Vizepräsidium / Tischzuteilung
Steiger Patrizia	Aktuarat
Zehnder Claire	Standgebühren
Sandmeier Peter	Kasse/Internet
Blunski Meinrad	Material/Transporte
Fankhauser Cornelia	Kontakt Schule
Kaufmann Denise	Presse / Flugblatt

3.2.2 Sitzungen

Die Märkte wurden an 6 Sitzungen vorbereitet. Die Sitzung des Floh- und Tauschmarktes wurde vor dem Jahresessen im Januar abgehalten. Der Gemeinderat wurde jeweils mit dem Protokoll über den Sitzungsverlauf und die Beschlüsse informiert.

3.2.3 Märkte

Im Jahr 2007 fanden 5 ordentliche Märkte und 1 Kinderflohmarkt statt. Wegen der Sanierung der Zählteschüür wurden die Märkte im ersten Halbjahr 2007 in der Schulanlage Hinterbächli durchgeführt.

- Kinderflohmarkt 21. März 2007
- Ostermarkt 31. März 2007
- Frühlingsmarkt 12. Mai 2007
- Sommermarkt 16. Juni 2007
- Herbst- und Kürbismarkt 15. September 2007
- Chlaus- und Weihnachtsmarkt 1. Dezember 2007

3.2.4 Standgebühren

<i>in Franken</i>	2004	2005	2006	2007
Ostermarkt	805	845	655	575
Frühlingsmarkt	470	470	490	480
Sommermarkt	570	515	355	300
Herbstmarkt	440	530	515	580
Weihnachtsmarkt	<u>1'130</u>	<u>1'205</u>	<u>1'310</u>	<u>1'340</u>
Total	<u>3'415</u>	<u>3'565</u>	<u>3'325</u>	<u>3'275</u>

Ausblick

"Wir haben in den vergangenen Jahren vermehrt festgestellt, dass der Sommermarkt sehr schlecht frequentiert wird. Nicht nur von Seiten der Marktfahrer auch von Seiten der Marktbesucher erfreut sich der Sommermarkt keinem grossen Zustrom. Die Marktkommission hat daher beschlossen, den Sommermarkt ab dem neuen Jahr zu streichen. Der Frühlingsmarkt wird auf Ende Mai terminiert und zusammen mit der Velobörse und dem Flohmarkt für Erwachsene durchgeführt.

Austritte aus der Kommission

Nach siebenjähriger Tätigkeit, davon sechs Jahre als Präsidentin, trete ich per Ende 2007 aus der Marktkommission aus. Ich kann auf eine erlebnisreiche und spannende Marktzeit zurückblicken. Ich wurde dabei stets von meinen Kommissionsmitgliedern hilfreich unterstützt. Ebenfalls aus der Kommission tritt Meinrad Blunschli zurück. Er ist uns während 14 Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden."

Bericht: Regula Blunschli, Präsidentin Marktkommission

3.3 Regionale Jugendarbeit Rohrdorferberg

Die Arbeit der Betriebskommission

"Im fünften Betriebsjahr ist Daniela Wermelinger (Niederrohrdorf) per Ende August 2007 zurückgetreten. Wir freuen uns in Isabel Spiegel eine Nachfolgerin aus Niederrohrdorf gefunden zu haben. Somit sieht die Betriebskommission per 31. Dezember 2007 wie folgt aus:

- Martin Schwammenberger, Remetschwil, Präsident
- Denise Hochstrasser, Oberrohrdorf, Protokoll
- Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
- Eveline Müller, Bellikon, Aktuarin

Im Auftrag der Gemeinden wurde eine Expertise durch die Fachhochschule Nordwestschweiz erstellt. Sie hat die Situationseinschätzung der BEKO und der Jugendarbeiterin bestätigt und wichtige Ansätze für die Zukunft geliefert. Die darin ausgesprochenen Empfehlungen gilt es jetzt zu analysieren und umzusetzen.

Jugendraum

Die Suche nach einem Jugendraum wurde intensiv fortgesetzt und war leider bis jetzt nicht erfolgreich

Personal

Die Jugendarbeiterin, Dijana Hasanbegovic hatte 2007 ein intensives Programm. Verschiedene Anlässe wurden von ihr durchgeführt. Ende November 2007 endet der Arbeitsvertrag mit Frau Dijana Hasanbegovic und die Betriebskommission sucht eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Wir danken Dijana Hasanbegovic für die geleistete Arbeit und ihr grosses Engagement. Eine personelle Aufstockung wurde bei den Gemeinden beantragt.

Die Vertragsgemeinden wurden im 2007 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

- Brigitte Schaffner, Oberrohrdorf, bisher
- Stephanie Kaufmann, Niederrohrdorf, bisher
- Rolf Leimgruber, Remetschwil, bisher
- Margreth Cueni, Bellikon, bisher

Zweimal jährlich tagen die Betriebskommission, die Jugendarbeiterin und die Gemeinderäte zusammen, um die Tätigkeiten der JA direkt bei den Gemeinden zu erläutern und gegenseitige Anliegen zu formulieren."

Bericht: Martin Schwammenberger

4. Gesundheit

4.1 Spitex Rohrdorferberg

Veränderungen / Vernetzungen

"Die massiv steigenden Kosten im Gesundheitswesen, die Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA), die Zunahme der pflegebedürftigen älteren Menschen, der Druck der Versicherer auf die Neuregelung der Pflegefinanzierung in der Langzeitpflege und die kürzere Aufenthaltsdauer in den Spitälern stellen hohe Anforderungen an die Spitex-Organisationen. Die Ansprüche der Leistungsbezüger werden immer grösser, damit trotz schwierigen Alltagssituationen der Lebensabend daheim verbracht werden kann. Anpassung an die veränderten Ansprüche, heisst das Lösungswort! SPITEX darf nicht zum Luxusgut werden, SPITEX soll bezahlbar bleiben!

Hilfe und Pflege zu Hause gewinnt noch mehr an Bedeutung!

Vermehrte Zusammenarbeit mit andern Anbietern, z.B. Pro Senectute im Hauswirtschaftsreich, ist unumgänglich. Das definierte Mindestangebot im heutigen Spitex-Leitbild wird ergänzt mit den spezialisierten Pflegeangeboten Kinderspitex und ambulante Onkologiepflege.

Klientenumfrage

In unserem Leitbild 2004 ist festgehalten: Wir reflektieren unsere Arbeit fortlaufend, um daraus zu lernen und uns weiter zu entwickeln. Wir haben im Frühjahr an unsere Klienten einen Fragebogen verschickt um die Bedürfnisse noch besser kennen zu lernen und zu erfahren wo wir die Betriebsabläufe optimieren können.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeugen von einer grossen Zufriedenheit mit den Leistungen. Gestärkt durch diesen Vertrauensbeweis werden wir unsere Aufgaben in Krankenpflege, Hauswirtschaft und sozialer Begleitung weiterhin erbringen, getreu dem Motto: SPITEX soviel wie nötig, so wenig wie möglich! SPITEX immer an ihrer Seite!"

Bericht: Elisabeth Van Heijningen, Präsidentin Spitex Rohrdorferberg

Mitgliederzahl	2005	2006	2007
Bellikon	165	175	157
Künten	154	156	153
Niederrohrdorf	296	329	331
Oberrohrdorf	471	493	493
Remetschwil	175	174	177
Total	<u>1'261</u>	<u>1'327</u>	<u>1'311</u>

Der Jahresbeitrag pro Hausgemeinschaft beträgt Fr. 50.–.

Personalbestand	2005	2006	2007
Stützpunktleitung	1	1	1
Krankenpflege	4	4	5
Hauspflege	7	6	3
Haushilfe	6	6	8
Administration	1	1	1
Total (8,77 Stellenprozente)	<u>19</u>	<u>19</u>	<u>18</u>

Pflegeleistungen

<i>fakturierte Stunden</i>	2006	2007
Krankenpflege Oberrohrdorf	1'129	1'014
Hauspflege Oberrohrdorf	3'673	2'628

4.2 Pilzkontrolle

<i>Angabe in kg</i>	2002	2003	2004	2005	* 2006	2007
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	10,3	28,6	41,9	35,2	126,3	33,2
zum Verzehr freigegebene Pilze	5,4	27,2	38,1	32,9	114,1	29,6
nicht freigegebene Pilze	4,9	1,4	3,8	2,3	12,2	3,6

Es wurden keine Vergiftungsfälle gemeldet.

* Im Jahr 2006 wurde die Pilzkontrolle erstmals durch die Stadtpolizei Baden durchgeführt und statistisch erfasst.

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialwesen

5.1.1 Unterstützungen	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>
Oberrohrdorfer Bürger	1	1	1	2	3	3
Bürger anderer aarg. Gemeinden	4	2	3	2	0	3
Bürger anderer Kantone	7	4	10	11	5	1
Asylbewerber	4	4	7	1	0	1
Ausländer	6	4	3	3	4	3
Total Unterstützungsfälle	<u>22</u>	<u>15</u>	<u>24</u>	<u>19</u>	<u>12</u>	<u>11</u>

5.1.2 Beratung ohne mat. Hilfe	19	20	24	25	28	26
---------------------------------------	----	----	----	----	----	----

5.1.3 Pflegekinderbetreuung	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>
gemeldete Dauerplätze	2	3	4	4	5	4

5.1.4 offizielle Asylbewerber	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>
wohnhaft in Oberrohrdorf	8	12	10	2	2	3
davon mit Arbeitsstelle	5	8	3	2	2	2
aus Afghanistan	5	5	0	0	0	0
aus Bosnien-Herzegowina	3	3	3	2	2	2
aus Serbien und Montenegro	0	0	3	0	0	0
aus dem Irak	0	0	0	0	0	0
weitere	0	4	4	0	0	1

5.2 Vormundschaftswesen

Der Aufsicht des Gemeinderates unterstanden am Ende des Jahres:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
• Vormundschaften	8	7	8	8	9	10
• Beistands- und Beiratschaften	12	12	8	11	13	12
• Erziehungsaufsichten	9	6	6	9	8	7
• Stiftungen	0	0	0	0	0	0
• Kindsvermögen	24	26	29	31	33	52

Die unter Vormundschaft, Beirat- oder Beistandschaft stehenden Personen wurden betreut:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
• vom Sozialdienst der Gemeinde	4	8	6	10	13	13
• von privaten Personen	25	17	16	18	17	16

5.3 Arbeitsamt

Im Arbeitsamt wurden per Ende Jahr folgende Zahlen registriert:

Total Stellenlose	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
per Ende Jahr	43	64	90	84	77	69	52

Aufgrund der Reorganisation der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) konzentriert sich der Aufwand beim Gemeindearbeitsamt auf die Wohnortsbescheinigung und allgemeine Beratung. Das Gemeindearbeitsamt ist noch für folgende Aufgaben zuständig:

- Wohnortsbescheinigung
- Beratung allgemein
- Zusammenarbeit mit RAV und KIGA

6. Verkehr

6.1 Strassen

6.1.1 Motorfahrzeugstatistik

per 30. September 2007	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Personenwagen	1'919	1'981	1'969	2'007	2'049	2'109
leichte Nutzfahrzeuge	0	0	59	60	63	65
schwere Nutzfahrzeuge	0	0	2	2	5	5
übrige Nutzfahrzeuge	0	0	3	3	3	3
Motorräder	179	183	189	203	234	242
Kleinmotorräder	27	25	24	19	16	13
landw. Motorfahrzeuge	28	28	27	29	30	31
Kollektiv-Fahrzeuge (Händler)	11	13	14	14	14	14
Anhänger	86	96	92	87	90	93
Total	2'250	2'326	2'379	2'424	2'504	2'575

7. Umwelt / Raumordnung

7.1 Abwasserbeseitigung

7.1.1 Wasser- und Abwassergebühren in Franken

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
m ³ Frischwasser	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	1,00
Klärbeitrag pro m ³	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,30
Anzahl Abonnenten	825	836	836	839	845	859

7.2 Abfallbeseitigung

7.2.1 Graukehricht

Der regionalen Kehrichtverwertungsanlage KVA Region Baden-Brugg, Turgi, wurden folgende Kehrichtmengen zugeführt:

Kehrichtmenge	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Total in Tonnen	485,92	487,77	453,03	464,14	476,07	477,26
pro Kopf in kg	137,30	138,02	130,7	131,63	135,06	131,69

7.2.2 Altpapier

An fünf Sammlungen haben private Institutionen (Jungwacht, Pfadi und Schule) Altpapier und Karton gesammelt (Angaben in Tonnen):

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Total	280,58	279,51	262,34	261,43	288,70	289,90
pro Kopf in kg	79,28	79,09	75,69	74,14	81,94	79,99

7.2.3 Alteisen

Folgende Mengen Alteisen (inkl. Büchsen) wurden gesammelt (Angaben in Kilogramm):

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Total	35'895	28'465	26'240	22'077	41'020	25'382
pro Kopf	10,14	8,05	7,57	6,26	11,64	7,00

7.2.4 Sammelstellen

Bei den zwei permanenten Sammelstellen auf dem Parkplatz in Staretschwil und an der Cholacherstrasse konnten folgende Abfallmengen gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (Angaben in Kilogramm):

Abfallart	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Altglas	100'640	112'980	106'670	111'960	117'320	119'540
Altglas pro Kopf	28,43	31,97	30,77	31,75	33,30	32,98
Altöl	1'500	976	968	796	1'454	1'362

7.2.5 Grüngut

Es wurden folgende Mengen an Grüngut der Kompostierung in Stetten zugeführt (Angaben in Kilogramm):

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Total	516'180	467'080	459'640	456'640	459'610	478'750
pro Kopf	145,85	132,17	132,61	129,51	130,46	132,10

7.2.6 Gebühren / Abgaben

*(Vignetten / Plomben /
Kehrriechtsäcke in Fr.)*

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Rolle 17 Liter-Säcke	11.80	11.80	11.80	11.80	11.80	11.80
Rolle 35 Liter-Säcke	24.25	24.25	24.25	24.25	24.25	24.25
Rolle 60 Liter-Säcke	40.35	40.35	40.35	40.35	40.35	40.35
Rolle 110 Liter-Säcke	–	–	–	–	–	–
Containerplombe 800 Lit.	48,40	48.40	48.40	48.40	48.40	48.40
für brennbares Sperrgut	9.70	9.70	9.70	9.70	9.70	9.70

Grüngut Einzelleerung / Bund Strauchschnitt	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Grüngut bis 50 Liter	50.50	50.50	50.50	50.50	50.50	50.50
Grüngut bis 140 Liter	101.00	101.00	101.00	101.00	101.00	101.00
Grüngut bis 240 Liter	151.50	151.50	151.50	151.50	151.50	151.50
Grüngut bis 660 Liter	363.50	363.50	363.50	363.50	363.50	363.50
Grüngut bis 800 Liter	404.00	404.00	404.00	404.00	404.00	404.00
pauschale Jahresgrundgebühr	50.00	50.00	50.00	50.00	40.00	40.00

7.3 Wasser

7.3.1 Wasseruntersuchungen

Das Kantonale Laboratorium in Aarau und die Firma Bachema AG in Zürich führten die Wasseruntersuchungen durch. Das Trinkwasser musste in keinem Fall beanstandet werden.

7.3.2 Hydranten	<i>2002</i>	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>
Anzahl	177	177	180	180	181	181

7.3.3 Wasserverbrauch (in Tausend m³)	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>
Ankauf von Niederrohrdorf	85,59	9,80	12,98	0,80	9,65
Ankauf Spreitenbach	9,77	81,39	85,10	52,20	11,06
eigenes Quellwasser	<u>160,64</u>	<u>188,18</u>	<u>183,27</u>	<u>251,75</u>	<u>252,50</u>
Verbrauch	<u>256,00</u>	<u>279,37</u>	<u>281,35</u>	<u>304,75</u>	<u>273,21</u>

7.4 Friedhof Rohrdorf / Bestattungen

7.4.1 Bestattungen (Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Erdbestattungen Reihengrab	9	7	8	2	4	6
Urnenbestattungen Reihengrab	8	13	11	9	12	5
Erdbestattungen Familiengrab	2	3	1	2	2	0
Urnenbestattungen Familiengrab	0	2	2	4	1	1
Bestattungen im Gemeinschaftsgrab	11	16	8	23	20	18
Urnenbestattung Erbestattungsreihengrab	4	5	10	3	1	5
Bestattung auswärts / Urne ausgehändigt	4	11	7	2	5	19
Total	38	57	47	45	45	54
Todesfälle Oberrohrdorf	14	31	20	16	21	25
Todesfälle Niederrohrdorf	19	11	16	17	16	16
Todesfälle Remetschwil	2	11	9	5	4	10
Bestattung auswärtige Todesfälle	3	4	2	7	3	3
Total	38	57	47	45	44	54

7.5 Hochbau

7.5.1 Allgemeine Bautätigkeit

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl Sitzungen Baukommission	14	14	17	27	26	26
Baugesuche	58	73	59	67	58	70
Vorentscheide	0	0	0	0	1	0
Baubewilligungen	52	64	54	54	55	71
Wohnungen im Bau	10	37	9	88	98	44
Anfragen	13	6	9	1	9	6

7.5.2 Investition Hochbauten

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
(in Millionen Franken)	11,3	9,7	11,4	15,9	28,4	26,6

7.5.3 Unterhalt Gemeindebauten

(in Millionen Franken)	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Strassen	0,146	0,136	0,204	0,138	1,230	1,415
übriger Tiefbau	0,034	0,110	0,153	0,312	1,876	1,221
Gebäude	<u>0,149</u>	<u>0,107</u>	<u>0,141</u>	<u>0,576</u>	<u>0,221</u>	<u>1,640</u>
Total	<u>0,329</u>	<u>0,353</u>	<u>0,498</u>	<u>1,026</u>	<u>3,327</u>	<u>4,276</u>

7.5.4 Leerstehende Wohnungen

(per 1. Juni 200x)	2002	2003	2004	2005	2006	2007
zu vermieten	5	4	21	8	9	19
zu verkaufen	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>9</u>	<u>1</u>
Total	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>21</u>	<u>10</u>	<u>18</u>	<u>20</u>
davon Einfamilienhäuser	3	2	2	2	3	0

7.5.5 Landabtretungen

Flächenmutationen der Einwohnergemeinde	2002	2003	2004	2005	2006	2007
übernommene Flächen in m ²	545	219	56	981	1'084	685
abgetretene Flächen in m ²	0	493	16	325	0	857

7.6 Forstwirtschaft

7.6.1 Ortsbürgergemeinde Oberrohrdorf

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1986 = 850 m³

Nutzung 2006/2007

			Erlös
Stammholz	Nadelrundholz	270 m ³	Fr. 32'489.00
	Laubrundholz	117 m ³	Fr. 11'956.00
Industrieholz	Nadelholz	98 m ³	Fr. 4'253.00
	Laubholz	86 m ³	Fr. 3'705.00
Brennholz	Nadelholz	0 m ³	Fr. 0.00
	Laubholz	119 m ³	Fr. 10'628.00

liegend Reisig	Nadelholz	30 m ³	Fr.	0.00
	Laubholz	20 m ³	Fr.	0.00
Total Nutzung		<u>740 m³</u>	Fr.	<u>63'031.00</u>

Arbeiten für Dritte

Für Arbeiten für Dritte wurden rund Fr. 160'000.– in Rechnung gestellt . Es ist ein zusätzliches Standbein und bildet neben dem leicht besseren Holzerlös eine wichtige Einnahmequelle.

Pflanzungen

15 Jungbäume wurden gepflanzt. Sofern vorhanden, lasst man die natürliche Verjüngung wachsen.

Jungwaldpflege

Der Jungwald wurde wo nötig gepflegt. Die Entschädigungen für 2007 entfallen, ab 2008 werden Pauschalen gemäss Vereinbarungen ausbezahlt. Die Lotharflächen wurden mit minimalem Aufwand gepflegt.

Strassenunterhalt

Wald- und Waldrandstrassen wurden mit möglichst geringem Aufwand instand gehalten. Stellenweise muss die Verschleisschicht erneuert werden.

Besonderes

Nach wie vor sind einige Bestände (vor allem Fichte) aufgrund der Trockenheit geschwächt. Sie sind käfer- und sturmanfällig und sollten baldmöglichst genutzt werden.

7.6.2 Ortsbürgergemeinde Staretschwil

Nutzung: Hiebsatz nach Wirtschaftsplan 1984 = 950 m³

Nutzung 2006/2007			Erlös
Stammholz	Nadelrundholz	216 m ³	Fr. 25'350.00
	Laubrundholz	179 m ³	Fr. 18'634.00
Industrieholz	Nadelholz	12 m ³	Fr. 314.00
	Laubholz	161 m ³	Fr. 7'138.00
Brennholz	Nadelholz	0 m ³	Fr. 0.00
	Laubholz	182 m ³	Fr. 18'008.00

liegend Reisig	Nadelholz	25 m ³	Fr. 0.00
	Laubholz	<u>50 m³</u>	<u>Fr. 0.00</u>
Total Nutzung		<u>825 m³</u>	<u>Fr. 69'444.00</u>

Arbeiten für Dritte

Der Anteil Arbeiten für Dritte ist erneut gestiegen. Es ist ein zusätzliches Standbein und bildet neben dem immer noch niedrigen Holzerlös eine wichtige Einnahmequelle für den Betrieb.

Christbäume Verkaufserlös ca. Fr. 7'000.00

In der Christbaumanlage wurden 250 Bäume gepflanzt.

Pflanzungen

Es wurden keine Jungbäume gepflanzt. Man lässt die Natürliche Verjüngung wachsen.

Jungwaldpflege

Der Jungwald wurde wo nötig gepflegt. Die Entschädigungen für 2007 entfallen, ab 2008 werden Pauschalen gemäss Vereinbarungen ausbezahlt. Die Lotharflächen wurden mit minimalem Aufwand gepflegt.

Strassenunterhalt

Wald- und Waldrandstrassen wurden mit möglichst geringem Aufwand instand gehalten. Stellenweise muss die Verschleiss-Schicht erneuert werden.

Besonderes

Nach wie vor sind einige Bestände (vor allem Fichten) aufgrund der Trockenheit geschwächt. Sie sind Käfer- und Sturmanfällig und sollten baldmöglichst genutzt werden.

7.6.3 Waldhüttenvermietung

Anzahl Vermietungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Waldhütte Oberrohrdorf	41	37	38	36	36	34
Waldhütte Staretschwil	<u>65</u>	<u>46</u>	<u>48</u>	<u>34</u>	<u>30</u>	<u>37</u>
Total	<u>106</u>	<u>83</u>	<u>86</u>	<u>70</u>	<u>66</u>	<u>71</u>

Die Waldhütte Staretschwil wird für Fr. 200.– an Einwohner und Auswärtige und für Fr. 150.– an Ortsbürger vermietet. Die Vermietungsgebühr für die Waldhütte Oberrohrdorf beträgt für Einwohner und Auswärtige Fr. 220.– und für Ortsbürger Fr. 180.–.

8. Volkswirtschaft

8.1 Jagdwesen

8.1.1 Jagdwesen

- Obmann der Jagdgesellschaft Hubertus: Beda Wietlisbach
- Jagdaufseher: Locher Hans

8.1.2 Abschussplanung

Die Bezirksjagdkommissionen legen jeweils für 2 Jahre fest, um wie viele Tiere der Rehbestand eines Jagdreviers jährlich herabgesetzt werden muss. Nachfolgend sind das Abschuss-Soll und die erreichten Abschüsse eines Jagdjahres aufgeführt:

<i>(Anzahl Rehe)</i>	2003	2004	2005	2006	2007
Abschuss-Soll	18	18	18	20	20
erreichte Abschüsse	17	17	14	14	14
Fallwild	8	8	5	3	2

9. Finanzen / Steuern

9.1 Steuerertrag

9.1.1 Gemeindesteuern (Sollbeiträge)

<i>(in Millionen Franken)</i>	2002	2003	2004	2005	2006	2007
natürliche Personen	8,794	10,390	12,494	11,775	10,292	10,159
juristische Personen	0,208	0,171	0,354	0,285	0,387	0,264
Quellensteuer	0,132	0,069	0,078	0,069	0,084	0,125
Total	<u>9,134</u>	<u>10,630</u>	<u>12,926</u>	<u>12,129</u>	<u>10,763</u>	<u>10,548</u>

Ausstand	1,624	1,906	1,723	2,485	2,077	2,138
----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

9.1.2 Steuererlasse und -verluste

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl Fälle von Steuererlassen	6	12	8	12	10	5
abgelehnte Steuererlassgesuche	2	4	3	5	3	2
teilweise gutgeheissene Gesuche	0	1	1	1	1	0
gewährte Steuererlasse	4	7	4	6	6	3
Erläss / Verluste <i>(in Tausend Fr.)</i>	70,9	22,5	124,2	57,7	115,8	32,2

9.2 Steuerveranlagungen

9.2.1 Ordentliche Steuern

Sitzungen Steuerkommission	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtkommission	5	5	4	4	4	4
Delegation Kommission	11	13	14	12	12	11
Veranlagungsstand der Steuererklärungen der Periode				2005	2006	
per 31. Dezember 2007 in %				76,9	74,5	

Es haben im Jahr 2007 folgende Einschätzungen die Steuerkommission passiert:

Steuererklärungen 2001

Hauptveranlagungen	7
--------------------	---

Steuererklärungen 2002

Hauptveranlagungen	12
Grundstückgewinnsteuern	1
Kapitalabfindungen	3

Steuererklärungen 2003

Hauptveranlagungen	20
sekundär Steuerpflichtige	4

Steuererklärungen 2004

Hauptveranlagungen	89
sekundär Steuerpflichtige	24
Grundstückgewinnsteuern	1
Kapitalabfindungen	1

Steuererklärungen 2005

Hauptveranlagungen	301
sekundär Steuerpflichtige	55
unterjährig Steuerpflichtige	8
Grundstückgewinnsteuern	2
Kapitalabfindungen	3

Steuererklärungen 2006

Hauptveranlagungen	1'528
sekundär Steuerpflichtige	22
unterjährig Steuerpflichtige	24
Grundstückgewinnsteuern	23
Kapitalabfindungen	91

9.2.2 Einsprachen

	Periode 2003	Periode 2004	Periode 2005	Periode 2006
Stand per 1. Januar 2007	3	6	3	0
eingegangen 2007	1	8	17	7
erledigt 2007	4	13	17	4
pendent 31. Dezember 2007	0	1	3	3

9.2.3 Behandelte Rekurse

	1999/2000	2002	2004
durch Steuerrekursgericht	2	1	1

9.2.4 Steuersätze in %

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Staatssteuer	114	114	114	114	114	114
Gemeindesteuer	93	93	93	91	85	85
reformierte Kirchensteuer	18	18	20	20	20	20
röm.-kath. Kirchensteuer	20	20	20	20	18	18
christ.-kath. Kirchensteuer	20	20	20	20	20	20

9.2.5 Hundehaltung

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
zur Besteuerung wurden gemeldet	163	165	165	166	165	173

9.3 Allgemeines

9.3.1 Belege (alle Rechnungskreise)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Total verbuchte Belege ca.	7'300	8'300	7'400	7'800	8'500	7'200

9.3.2 Tragfähigkeitsfaktor

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Oberrohrdorf	30,35	29,77	34,94	43,05	41,32	41,78
Bezirk Baden	22,78	23,42	24,62	25,54	26,18	27,74
Kantonsmittel	18,94	19,19	20,15	20,61	21,15	22,32

Tragfähigkeitsfaktor = Steuerkraft pro Einwohner: Steuerfuss (je höher je besser)

9.3.3 Bericht der Finanzkommission

"Die Finanzkommission führte im Frühjahr die Rechnungsprüfung durch. In mehreren Sitzungen prüfte die Finanzkommission die Vollständigkeit der Jahresrechnung, die Einhaltung der Formvorschriften sowie die rechnerische und inhaltliche Richtigkeit des Rechnungsabschlusses. Die Prüfung führte zu keinen wesentlichen Feststellungen oder Bemerkungen. Die Finanzkommission konnte ihren Bestätigungsbericht zur Jahresrechnung 2006 am 26. April 2007 ohne Vorbehalte ausstellen.

Im Herbst unterstützte die Finanzkommission die verschiedenen Ressorts im Budgetierungs- und Planungsprozess. Sie brachte dabei ihre finanzpolitischen Vorstellungen und Überlegungen in die Gestaltung des Voranschlages 2008 ein. Aufgrund der guten finanziellen Ausgangslage und der nach wie vor insgesamt befriedigenden Aussichten unterstützte die Mehrheit der Finanzkommissionsmitglieder die Reduktion des Steuerfusses auf 83 %.

Im abgelaufenen Jahr prüfte die Finanzkommission sechs Kreditabrechnungen. Sie gaben weder formal noch inhaltlich Grund zu wesentlichen Beanstandungen.

Wie üblich wirkten auch im Jahr 2007 die Mitglieder der Finanzkommission Oberrohrdorf bei der Revision verschiedener Gemeindeverbände massgeblich mit."

Bericht: Lukas Oetiker, Präsident Finanzkommission

13. Mai 2008

Gemeinderat Oberrohrdorf

Hanno Schaerer
Gemeindeammann

Thomas Busslinger
Gemeindeschreiber

Antrag

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den Rechenschaftsbericht 2007 zu genehmigen.